

# Schumanns Wohnzimmer mitten in Huglfing

Ein solches Konzert hat Huglfing noch nicht erlebt: Im Pfarrstadl geben sich am kommenden Samstag drei Klassik-Stars die Ehre – denn Pianistin Liese Klahn hat sich auf Anhieb in den historischen Bau verliebt.

VON DOROTHE GSCHNAIDNER

**Huglfing** – Die drei international gefeierten Künstler Thomas Stimmel (Bass), Liese Klahn (Hammerflügel) und Stephan Katte (Horn) würde man unter normalen Umständen wohl kaum im Huglfinger Pfarrstadl antreffen, sind sie doch sonst auf bekannten europäischen Konzertpodien verortet. Aber manchmal sind es einfach verblüffende Umstände, die solche kleinen Wunder generieren.

Liese Klahn, die gemeinsam mit ihrem Mann, dem Dirigenten und Komponisten George Alexander Albrecht, knapp zwei Jahrzehnte das kulturelle Leben der Goethe-Stadt Weimar prägte, zog es vor eineinhalb Jahren in den Pfaffenwinkel. Gut Achberg wurde für die renommierte Pianistin und ihren im Dezember 2021 verstorbenen Ehemann Wahlheimat und Familien-Oase, da man dort Töchtern und Enkeln einfach näher sein konnte.

Dass Klahn, zu deren Lehrmeistern einst Klavierlegenden wie Wilhelm Kempff und Karl-Heinz Kämmerling zähl-



**Pianistin Liese Klahn** im Gespräch mit dem Bassisten Thomas Stimmel (l.) und mit dem Hornisten Stephan Katte. Alle drei sind am Samstag, 24. September, bei einem ganz besonderen Konzert im Pfarrstadl Huglfing zu erleben. FOTOS: ARS VOBISUCUM

ten, auch von dort aus ihre pianistischen Aktivitäten nicht einschränken musste, war Voraussetzung für den Ortswechsel. Statt in Weimar nahm man also heuer die neueste CD der Lied- und Kammermusik-Edition von „ars vobiscum“ in Seeshaupt auf. Hatte man in den vergangenen Jahren den Fokus auf Beethoven und Schubert gelegt, steht nun der unangefochtene Romantiker Robert Schumann im Vordergrund. Die CD ist frisch gepresst, das Programm erlesen. Und Liese Klahn hatte bereits beim ersten Betreten ihr Herz in Huglfing an den historischen Pfarrstadl verloren. Mehr braucht es dann nicht, um eine außergewöhnliche Konzert-Idee zu entwickeln und die Kammermusikpartner rasch zu überzeugen.

So gibt es im Huglfinger Pfarrstadl am kommenden Samstag, 24. September, um 17 Uhr ein Debüt der doppelbesonderen Art: Denn Klahn, Spezialistin für historische Tasteninstrumente, musiziert auf einem Originalinstrument der Schumann-Zeit. Also nicht auf einem Nachbau, sondern einem kunstvoll restaurierten Hammerflügel, den wir uns ohne Probleme auch direkt im Wohnzimmer der Schumanns klingend vorstellen dürfen. Und gleich vorweg: Manch ein Klavierfreund mag beim Begriff Hammerklavier zögerlich zucken, denn der oft harte, beinahe klopfende Anschlag ei-

nes Hammerflügel-Nachbaus hat nicht nur Freunde. Der weiche, extrem obertonhafte Flügel aus der Werkstatt des Wieners Jacob Bertsche von 1830 hat damit rein gar nichts gemein. Er ist ein wunderbarer Hörgenuss, geht eigens für das Konzert vom Gut Ach-

## Auch der Moderator des Konzerts ist ein Klassik-Hochkaräter

berg auf die Reise nach Huglfing. Gerade in der Liedbegleitung ist er nie zu laut, ideal geeignet, „dem Sänger einen Mantel umzulegen“, wie es Klahn liebevoll formuliert.

Der in Icking aufgewachsene Quasthoff-Schüler Thomas Stimmel zeigt in der Sängerszene ein außergewöhnliches Gesicht. Denn auch, wenn er dem Liedgesang besonders



zugewandt ist, eine Reihe von viel beachteten Uraufführungen seine Vita spiegeln, hat er multiple Leidenschaften. Als Fotograf, Journalist, Publizist mit eigenem Label möchte er sich nicht fest zementieren lassen im anspruchsvollen Musikbetrieb, bleibt wach und neugierig am Puls der Kunst. Eine Auswahl der Lieder op. 35 und 39, der Kerner- und Eichendorff-Texte zugrundeliegen, steht auf dem Programm des Konzerts mit Liese Klahn in Huglfing.

Kerner, im Hauptberuf Arzt, wusste wohl besser als jeder andere um die heilende Wirkung der Musik, zu seinen Besuchern zählten Mörke, Umland und Tieck. Robert Schumann gilt als einer der ersten, der die romantische Kraft der Eichendorffschen Texte für die Musik entdeckt hat. 1840

hat er zusammen mit seiner geliebten Clara Gedichte abgeschrieben und gesammelt. Die zwölf Eichendorff-Texte bilden den Liederkreis op. 39.

Und kein geringerer als Schumann war es, der dem Horn attestierte, „die Seele des Orchesters“ zu sein. Prädestiniert für den Gesang ohne Worte ist also an diesem Konzertnachmittag der Hornist Stefan Katte. Der Naturhornspezialist, der dann ein frühes Ventil-Horn sächsischer Bauart aus der Werkstatt des Dresdener Richard Hoyer spielt, schmiegelt mit Schumanns „Adagio und Allegro“ die Liederfolgen förmlich aneinander. Schmiedet auch die beiden Seelenverwandten, Beethoven und Schumann, die sich nie persönlich begegnet sind, am Ende mit der F-Dur-Sonate virtuos zusammen.

Als Moderator dieser kammermusikalischen Kostbarkeiten wurde BR Klassik-Redaktionsleiter Bernhard Neuhoff gewonnen. Mehr Klassik-Hochkaräter an einem Nachmittag sind wohl auch weit über Huglfings Grenzen hinaus so schnell nirgendwo zu finden. Nicht nur wer Robert Schumann liebt, sollte sich also spüren, Karten zu bekommen. Der Eintritt ist übrigens frei. Um Spenden für die neuen Glocken der Huglfinger St. Magnus-Kirche wird gebeten.

**Kartenreservierung** per E-Mail an [huglfingerkonzerte@markult.de](mailto:huglfingerkonzerte@markult.de).

## IHRE REDAKTION

**Bernried**  
**Böbing**  
**Egfling**  
**Eberfing**  
**Huglfing**  
**Oberhausen**  
**Obersöchering**  
**Pähl**  
**Polling**  
**Raisting**  
**Seeshaupt**  
**Wielenbach**

Telefon (08 81) 1 89-26  
Telefax (08 81) 1 89-18  
E-Mail:  
[redaktion@weilheimer-tagblatt.de](mailto:redaktion@weilheimer-tagblatt.de)

## IN KÜRZE

### Böbing Versammlung der Feuerwehr

Ehrungen und Berichte stehen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung der Feuerwehr Böbing. Sie findet am morgigen Donnerstag, 22. September, um 20 Uhr in der Brombergalm statt.

### Weilheim Beratung für Existenzgründer

Die Kreisentwicklung im Landratsamt Weilheim-Schongau lädt gemeinsam mit den Aktivsenioren zu einer weiteren Veranstaltung zum Thema „Existenzgründung und Existenzhaltung“ ein. Der nächste Termin für kostenlose Einzelberatungen durch die Aktivsenioren findet morgen, Donnerstag, 22. September, von 10 bis 13 Uhr im Gebäude des Landratsamts in Weilheim, Stainhartstraße 9, statt.

### Rentenberatung der IG Metall

Die IG Metall bietet ihren Mitgliedern am Donnerstag, 29. September, eine Rentenberatung an. Sie findet ab 14 Uhr in den Räumen der Gewerkschaft in Weilheim, Fischerried 51, statt. Um Anmeldung unter der Nummer 0881/927370 wird gebeten.

### Oberhausen Grüne: Versammlung für Wahlen

Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen hat am kommenden Freitag, 23. September, in Oberhausen seine Aufstellungsverammlung für die Bezirks- und Landtagswahl 2023. Beginn ist um 19 Uhr beim Stroblwirt.

### Wielenbach Versammlung der Freien Wähler

Ihre Mitgliederversammlung haben die Freien Wähler Wielenbach am kommenden Freitag, 23. September. Sie beginnt um 20 Uhr in den Grünbachstub'n.

### Huglfing Bluesrock in der Waldstraße 4

Sternberg Bluesrock, die sich im März aus einer Teilbesetzung der ehem. Sternberg Bluesband gegründet haben, spielen in Huglfing. Fester Bestandteil des abwechslungsreichen Repertoires sind Stücke von Jimi Hendrix, Eric Clapton, Bill Withers, Joe Cocker, Stevie Ray Vaughan etc. Am Freitag, 23. September, kann man sie ab 21 Uhr in der Waldstraße 4 hören und sehen. Einlass ist ab 20 Uhr.



## Vereine aus Raisting und Bernried beim Oktoberfestzug dabei

Voll motiviert, trotz Kälte und Regen, ging es für den Trommlerzug Raisting-Sölb und die Blaskapelle Raisting zum ersten Mal mit dem Trachten- und Schützenzug auf das

Münchner Oktoberfest (Bild links). Unter der Leitung des Trommlermajors Sepp Holl und des Dirigenten Christoph Drissl marschierten 25 Trommler und 30 Musiker über

Münchens Prachtstraßen. Da war das schlechte Wetter Nebensache. Auch der Heimat- und Trachtenverein Bernried war nach einigen Jahren Abstinenz beim Oktoberfest-

umzug dabei (Bild rechts). Gekleidet in den traditionellen Trachten und begleitet vom Festwagen mit der Bernrieder St. Martins Kirche, flankiert von den dazugehörigen –

ehemaligen – Augustinerchorherren, wurde die fast sieben Kilometer lange Strecke mit viel Spaß und Freude bewältigt, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. FOTOS: PRIVAT



## Kunst für den zweiten Blick

Günter Nosch lädt zum Künstlergespräch im Ausstellungswerk

**Huglfing** – „Poetische Systeme“ nennt Günter Nosch seine aktuelle Ausstellung im Bahnhof Huglfing, die jetzt eröffnet wurde. Die Bedeutung seiner Werke – zum Beispiel zwei an der Wand befestigte Stühle mit Farblecksen – will er Besuchern bei einem Künstlergespräch am kommenden Sonntag, 25. September, um 17 Uhr erläutern. Denn was Nosch auszudrücken versucht, erschließt sich Betrachtern nicht auf den ersten Blick. Kann man bei Elektrokabeln, die durch Acrylglas gezogen sind, von Kunst sprechen? Das mag jeder Besucher für sich entscheiden.

Fasziniert von dem Gedanken, dass sämtliche Teile auch der unterschiedlichsten Kulturen miteinander verknüpft sind – vergleichbar der Natur, die als ein einziger zusammenhängender Organismus zu begreifen ist –, arbeitet Nosch an seinen poetischen Systemen. Dabei geht es um textähnliche Formationen, die allerdings im direk-



**Poetische Systeme** präsentiert Günter Nosch im Bahnhof Huglfing. FOTOS: STÖBICH

ten Sinne nicht lesbar sind. „Wir sehen Zeichen, deren Bedeutung wir nicht kennen“, sagt er, „dennoch sprechen sie uns an, erzeugen Assoziationen und verführen zu Deutungen.“

Außerdem sind im Huglfinger Ausstellungswerk Arbeiten mit Fundstücken zu sehen,

die der Künstler wortspielreich mit lexikalischer Beschreibung erklärt. Dieses sogenannte „Duden-dichten“ bringt ganz neue Begriffe wie Denkdng, Seelsam oder Stülpmal hervor. Auch darüber kann man sich kommenden Sonntag mit Nosch unterhalten. PETER STÖBICH

## WER? WIE? WAS?

### Eberfing 500 Euro für Gut-Holz-Kegler

Feierstimmung herrscht jüngst bei den Sportkeglern des SKC Gut Holz Eberfing: Die Pandemielage ließ es nun endlich zu, dass der 1971 gegründete Verein seinen Ehrenabend zum 50-jährigen Bestehen abhalten konnte (wir berichteten). Das Jubiläum war für die „VR-Bank Werdenfels“ Anlass, dem Klub ein besonderes Geschenk in Form einer 500-Euro-Spende zukommen zu lassen. Zur Übergabe kam Florian Pildner, der die Teamleitung in der Penzberger VR-Bank-Filiale innehat. Den symbolischen Scheck nahm Peter Fischer, seit mehr als vier Jahrzehnten erster Vorsitzender von Gut Holz, entgegen.

Mit der Spende unterstützt die Bank nicht zuletzt die Nachwuchsarbeit im Verein. Derzeit kegeln etwa ein Dutzend Kinder und Jugendliche beim SKC, und das durchaus erfolgreich. In der vergangenen Saison qualifizierte sich Korbinian Fischer in der U14-



**Übergabe eines symbolischen Schecks:** Florian Pildner (re.) von der VR-Bank und Peter Fischer vom SKC. FOTOS: PRIVAT

Klasse für die bayerische Meisterschaft, auf der er den achten Platz unter 24 Teilnehmern belegte. Der rund 130 Mitglieder starke SKC hat drei Erwachsenenteams und

eine Jugendmannschaft im Spielbetrieb. Die erste Mannschaft spielt in der Landesliga Süd und trifft dabei auf Teams aus Ober- und Niederbayern sowie Schwaben. ph